

Publikum amüsiert sich köstlich

Spritzige Komödie in der „Main Bar“: „Gemischtes Doppel“

Von Hannelore Bohm

Oberndorf. Das Theaterchen der „Grenzgänger“ in der „Main Bar“ in Oberndorf bot diesmal eine Komödie von Daniel und Agnès Besse: „Gemischtes Doppel“. Darsteller waren Eva Künzner, Nadine Konietzny, Sascha Cirić und Patrick Brenner vom „Cabaret am Bichl“ in Burghausen. Die Besucher amüsierten sich köstlich.

Die Situation ist verzwickelt: Just am vierten Hochzeitstag von July steht ihr Ex Luc an der Tür und will die alte Liebe wieder aufflammen lassen. In ihrem sexy Spitzenkleid erwartet seine „Verflossene“ aber nicht ihn, sondern ihren Gatten, einen Arzt, den sie ihrem Ex in den schönsten Farben schildert: Er sei höflich, zärtlich, einfühlsam – kurz ein idealer Mann – im Gegensatz zu ihm, Luc, der sich einfach mit einer anderen aus dem Staub gemacht und sie, July, dadurch zutiefst verletzt habe.

Die vielen Fotos auf der Kommode zeigen ein Ehepaar, das viel gemeinsam unternimmt, sich



Noch geht es turbulent zu. Doch wer entscheidet sich letztlich für wen? Das „Cabaret am Bichl“ aus Burghausen überzeugte mit der Komödie „Gemischtes Doppel“.

– Foto: Hannelore Bohm

scheinbar bestens versteht. Und irgendwie wurmt das den Ex, Anwalt von Beruf, schon. Er versucht mit allen Tricks, July rumzukriegen und wird schließlich rausgeworfen.

Der „Neue“, Arzt von Beruf, tritt auf – nervös, aggressiv, von sich selbst überzeugt, ein Egomane. Weil Luc seinen Schirm vergessen hat, kommt er nochmal zurück. So lernen sich die beiden

Männer kennen. Man ist ja kultiviert und gar nicht eifersüchtig. Drum trinkt man gemeinsam, tauscht Erfahrungen aus – nicht unbedingt zur Freude von July, Ex des einen, Gattin des anderen. Die Sache eskaliert dann doch, die Männer schreien sich an, jeder versucht, den anderen zu übertrumpfen. Es geht kunterbunt zu.

Die Sache wird noch verwickelter, als „der Neue“ sich ebenso wie

der „Alte“ von July abwendet und sie verlassen will. Im Auto wartet schon die Geliebte. July ist ratlos und wie versteinert. Die Männer streiten, versöhnen sich, und das alles dauert der „Neuen“, Elaine, zu lang. Sie kommt herein, schreit ihren Geliebten an und macht ihm die Hölle heiß, zumal sie entdeckt, dass ihr Mann, natürlich Luc, soeben dabei ist, sie zu hintergehen. Schließlich verbünden sich die beiden Frauen. Sie treten als Teufel mit roten Hörnern im Hintergrund auf und verspotten ihre Männer beziehungsweise Geliebten, stellen sie bloß, räumen mit deren eingebildeten tollen Leistungen im Bett auf. Die anfangs so selbstbewussten Herren krümmen sich ob der Blamagen. Aber schließlich finden sich wieder zwei Paare zusammen, wie es sich für eine Komödie gehört.

Es war einfach köstlich, wie die Schauspieler – übrigens unter der Regie der bekannten Lisa Hanöflner – spielten, mit Begeisterung, mit guter Sprachkultur und Engagement, witzig, spitzig. Ein vergnüglicher Abend, der am Mittwoch, 29. November, wiederholt wird.